

Der schwarze Forstminister ist die schwerste Hypothek für den Landeswald

Zum Waldzustandsbericht erklärt der Vorsitzende der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Wenn nach einem feuchten Sommer immer noch zwei Drittel aller Bäume geschädigt und 30 Prozent in einem kritischen Zustand sind, kann von Entwarnung keine Rede sein.

Während es gelungen ist, die Belastungen durch die Schwefelemissionen der Kraftwerke und Kraftfahrzeuge drastisch zu senken, sind die Stickstoff-Emissionen aus Landwirtschaft und Verkehr zum Hauptproblem geworden. Für das zentrale Gülleproblem ist der Minister selbst verantwortlich.

Dazu kommt die Verschärfung des Problems durch die Klimaveränderung.

Die schwerste Hypothek für den Landeswald ist der schwarze Forstminister von Boettcher, der mit dem neuen Waldgesetz die Verpflichtung zur ökologischen Stabilisierung der Wälder durch naturnahe Waldbewirtschaftung gestrichen hat.
